



BaumEntscheid-Anhörung zeigt: Gesetz beschlussreif, Kosten sind machbar – letzte Chance für CDU und SPD am 9. Oktober

Berlin, 22. September 2025 – Am heutigen Montag fand die offizielle dreistündige Anhörung des Volksentscheids Baum im Umweltausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses statt. Neben sachorientierten Fragen zu den Themen Kosten, Erfolgsfaktoren der Umsetzung und Bürgerbeteiligung konnte die Initiative deutlich machen, dass bei wortgleicher Beibehaltung des Gesetzes alle Belange aller Fraktionen berücksichtigt sind. Am 9. Oktober ist die letzte reguläre Sitzung, in der das Abgeordnetenhaus das BäumePlus-Gesetz beschließen kann, ehe am 3. November die Frist für das AGH gemäß Abstimmungsgesetz ausläuft.

Heute wurden die fünf Vertrauenspersonen des Volksentscheids Baum in einer Sondersitzung des Umweltausschusses angehört. Im Mittelpunkt standen Fragen zu den Kosten und der Umsetzung des Berliner Klimaanpassungsgesetzes. Die Initiative machte deutlich: Milliardenbeträge, die im Raum stehen, gehen auf bereits bestehende EU- und Bundespflichten zurück – nicht auf das Gesetz des Volksentscheids.

Deutlich wurde auch: Pflanzung und Pflege von Bäumen können mit innovativen Methoden erheblich günstiger organisiert werden. Abgeordnete warnten zugleich, dass das heutige Sparen bei der Baumpflege langfristig zu Milliardenkosten führt. Einigkeit herrschte darüber, dass Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Unternehmen aktiv in Pflanzung, Bewässerung und Pflege eingebunden werden sollen, um Kosten zu senken und die Gemeinschaft zu stärken.

Breite Zustimmung fand die Prioritätensetzung des Gesetzes: Zuerst sollen die sogenannten Hitzeviertel mit hohem Anteil an Menschen in prekären Lebenslagen begrünt und gekühlt werden. Damit wird Klimavorsorge dort umgesetzt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Heinrich Strößenreuther, Co-Initiator des BaumEntscheid: “Das BäumePlus-Gesetz ist beschlussreif, inhaltliche Punkte konnten zum Konsens aller ausgeräumt werden: Am 9. Oktober 25 das Gesetz wie vorgelegt nicht zu beschließen, ist ein Zeichen fehlender Wertschätzung bürgerlichen Engagements der Initiative und für Bäume seitens CDU und SPD.”

Der Volksentscheid Baum genießt starken Rückhalt in der Bevölkerung: Laut Umfragen befürworten 81 % der Wählerinnen und Wähler den BaumEntscheid. Auch SPD, Grüne und Linke sowie mehr als 50 Bündnispartner mit insgesamt über einer halben Million Mitgliedern und Engagierten stehen hinter dem Vorhaben. Und auch die CDU hat am vergangenen Wochenende die Unterstützung der Ziele auf ihrem Landesparteitag beschlossen.

Auf die Frage nach Gesprächsbereitschaft stellte die Initiative klar: Unser Angebot, in Form des BäumePlus-Gesetzes, liegt auf dem Tisch – doch bisher haben Senat und Regierungsfaktionen keine konkrete Positionsliste zu den einzelnen Paragraphen vorgelegt. Die Initiative bekräftigte, dass mindestens die Abschnitte 4 bis 7 des Gesetzes – mit Klimaanpassungsprogramm, Berichtspflichten, Kontrollrat und verbindlichen Umsetzungspflichten – unverzichtbar sind, ebenso wie die jährlichen, klar definierten Klimaanpassungsziele. Ein bloßes „Umformulieren“ des Gesetzes, wie es CDU und SPD ins Spiel bringen, lehnt die Initiative entschieden ab.

Felix Hardach, Teammitglied Gesetzesentwicklung des BaumEntscheids: “Dieses technologieoffene Managementgesetz, das BäumePlus-Gesetz, ist in sich schlüssig, konform zu Verfassungsnormen und gesetzlich ohnehin bestehenden Pflichten und ist beschlussreif: Nur wenn die Vorschläge von Senat, CDU und SPD das BäumePlus-Gesetz weder verwässern noch Elemente streichen, kann es zu einem Ende des Volksentscheids kommen.”



Julia Pohl, Mobilisierungsmanagerin des Volksbegehrens: „Am Umgang mit unserem Gesetz in den nächsten Wochen zeigt sich, ob Senat, CDU und SPD es wirklich ernst meinen – mit Berlins Bäumen und mit einer gemeinsamen, vorausschauenden Klimaanpassungspolitik. Wir sind bereit und vorbereitet, auch in der kalten Jahreszeit für unser Klimaanpassungsgesetz die notwendigen Unterschriften zu sammeln.“

Hintergrund zum weiteren Entscheidungsprozess für das BäumePlus-Gesetz:

Die Initiative BaumEntscheid hat das BäumePlus-Gesetz gemeinsam mit Experten und Expertinnen unterschiedlicher Disziplinen erarbeitet, sowie durch Beiträge aus der Öffentlichkeit ergänzt und damit den ersten konkreten Entwurf für ein kommunales Klimaanpassungsgesetz in Deutschland vorgelegt. Es verpflichtet zur Wiederherstellung des Straßenbaumbestands, definiert Maßnahmen für 170 Hitzeviertel und setzt auf eine umfassende blau-grüne Infrastruktur für Berlin bis 2040. Wird der Gesetzesentwurf bis zum 3. November 2025 nicht vom Abgeordnetenhaus beschlossen, wird es ab Dezember zur zweiten Unterschriftensammlung für das Volksbegehren und am 20. September 2026 zum Volksentscheid kommen. Aufgrund der derzeitigen Umfragewerte mit 73 % Rückhalt wird das Gesetz höchstwahrscheinlich dann per Volksentscheid angenommen und in Kraft gesetzt werden.

Kontakt:

BaumEntscheid Berlin – Pressestelle, Heinrich Strößenreuther, 0160-97442395,
presse@baumentscheid.de / presse@clevere-staedte.de

Quellen und weiterführende Links:

- Mehr Informationen über den BaumEntscheid: <https://www.baumentscheid.de>
- Link zu der Präsentation der Initiative heute im Abgeordnetenhaus:
https://drive.google.com/file/d/1IRhWB_48Kmj-s-pBBMHu-bmSu_OoAQeB/view?usp=sharing
- Link zur Videoaufzeichnung: später auf den Seiten des Abgeordnetenhauses zu finden
(<https://www.youtube.com/playlist?list=PLqgUxMeOmFHwGeGhstZMYz9-6NyBfJvRa>)
- Link zur Einladung zur Sondersitzung des Umweltausschusses:
<https://www.parlament-berlin.de/ados/19/UK/einladung/uk19-056-e.pdf>
- Links zur repräsentativen Umfrage und zu den Zustimmungswerten zum BaumEntscheid (S. 12):
https://www.baumentscheid.de/files/ugd/8c8e3b_d7e02db65d284363b5892a1973ac077b.pdf
<https://www.morgenpost.de/berlin/article409463466/umfrage-zum-baumentscheid-was-die-berliner-wollen.html>

Mehr über die Berliner Initiative BaumEntscheid:

Die Initiative BaumEntscheid wurde im August 2023 von [Génica Schäfgen](#) (Ecosia) und dem Umweltexperten und NGO-Gründer [Heinrich Strößenreuther](#) gegründet. Heute arbeiten über 150 Ehrenamtliche und Fachleute mit. Der gemeinnützige BaumEntscheid e.V. übergab im Mai 2024 ihren ehrenamtlich erarbeiteten Gesetzesentwurf zur Klimaanpassung an den Senat. Das BäumePlus-Gesetz (Berliner Klimaanpassungsgesetz) plant 1 Million Straßenbäume, 1000 Miniparks, lokale Regenwassernutzung und 2 °C Kühlung in 170 Hitzevierteln – für mindestens 7,2 Mrd. Euro bis 2040. Im Nov. 2024 wurden innerhalb von sechs Wochen 33.044 Unterschriften gesammelt; der Entwurf ist mittlerweile geprüft und für zulässig erklärt. Spätestens zur AGH-Wahl am 20.09.2026 dürfte das Gesetz – für ein hitzesicheres und wetterfestes Berlin mit großer Mehrheit beschlossen werden. Gemäß Umfragen unterstützen 80 % der Wählenden das Anliegen. Bei 12-mal mehr Hitzetoten als Verkehrstoten und bis zu 90 % geschädigten Straßenbäumen ist der Handlungsdruck enorm: Ohne entsprechende Maßnahmen wird Berlin heißer, grauer und für viele gefährlicher, besonders für Ältere und Geringverdiener.

Über Génica Schäfgen: Génica Schäfgen war Vertrauensperson beim Klimaentscheid Berlin 2030, ist Vorständin von SEND e.V. sowie der Stiftung Verantwortungseigentum und Deutschland-Chefin von Ecosia mit Hauptsitz in Berlin. Ecosia hat über 200 Millionen Bäume weltweit gepflanzt und die Startphase des BaumEntscheids mit 100.000 Euro finanziert.

Über Heinrich Strößenreuther: Heinrich Strößenreuther ist mehrfacher Klima-NGO-Gründer, u.a. des Volksentscheids Fahrrad, das später zum Berliner Mobilitätsgesetz führte, von Changing Cities, GermanZero und KlimaUnion. Er hat mit seinen Gründungen die bundesweite Welle von über 50 RadEntscheiden und 80 KlimaEntscheiden ausgelöst. Der langjährige Umweltaktivist und Klimalobbyist ist Politikberater und Vorstand vom BaumEntscheid e.V..

Über Julia Pohl: Julia Pohl ist leidenschaftliche Projektmanagerin für mehr Klimaanpassung und Koordinatorin des Volksentscheids Baum und für die Unterschriftensammlungskampagne beim BaumEntscheid Berlin.